

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 14 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 3. April 2014

Am 15. April

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 15. April 2014, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Hegnacher Frühling

Bummeln beim verkaufsoffenem Sonntag

Zum Hegnacher Frühjahrsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Ortschaft am Sonntag, 13. April 2014, ein. Der Krämermarkt erstreckt sich von der Hauptstraße ab Einmündung Friedenstraße bis in die Hohenacker Straße, Einmündung Kleine Gartenstraße und in die Friedenstraße im Ortskern. Außer den typischen Krämermarkt-Ständen gibt es auch Imbiss- und Getränkestände, die für das leibliche Wohl während des Einkaufs sorgen. Für die „kleinen Besucher“ gibt es eine Hüpfburg neben der Volksbank. Die Händler an den rund 30 Verkaufsständen bieten ihre Ware etwa von 10 Uhr an bis 17 Uhr an.

Bürgerbüro im Rathaus

An Ostertag geschlossen

Das Bürgerbüro ist am Ostertag, 19. April 2014, geschlossen. Am Dienstag nach Ostern, also am 22. April 2014, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros gern wieder für Bürgerinnen und Bürger da.

Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, dienstags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-111, www.waiblingen.de, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de.

Stadtwerke Waiblingen warnen

Telefonanrufe unseriös

Die Stadtwerke Waiblingen sind von mehreren aufmerksamen Kunden über dubiose Telefonanrufe mit unterdrückter Rufnummer informiert worden. Nach den Schilderungen der Kunden folgt nach Annahme des Anrufs eine Bandansage mit männlicher Stimme. Darin würde mitgeteilt, dass die Preise für Strom und Gas um 18 Prozent steigen würden. Wenn man das nicht wollte und nähere Informationen wünsche, solle man die Taste „1“ des Telefons drücken. Was in dem Fall passiert, ist bislang nicht bekannt, denn die Betroffenen haben vollkommen richtig reagiert und sofort aufgelegt. Dass betrügerische Absichten dahinter stecken, beispielsweise die Weiterleitung auf hochpreisige Telefonverbindungen, kann nicht ausgeschlossen werden.

Sofort auflegen

Die Stadtwerke Waiblingen stellen ausdrücklich klar, dass sie mit diesen unseriösen Telefonanrufen nicht in Zusammenhang stehen. „Wir bedauern, dass unsere Kunden durch diese Masche belästigt und teilweise auch verunsichert werden“, betont Carlo Urbano, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen. Immer wieder kommt es in Waiblingen zu unseriösen Aktionen am Telefon oder auch an der Haustür. Oft geben sich die Personen dabei als Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke aus, mit dem angeblichen Ziel Tarife zu optimieren. „Wir genießen als kommunaler Versorger großes Vertrauen bei unseren Kunden. Dazu gehört für uns auch eine seriöse Beratung, die wir in unserem Kundenberatungszentrum anbieten oder auf Kundenwunsch auch telefonisch vornehmen. Aber wir drängen unsere Kunden in keiner Weise zum schnellen Vertragsabschluss, schon gar nicht am Telefon oder an der Haustür“, betont Urbano.

Die Stadtwerke Waiblingen raten, bei den oben beschriebenen Telefonanrufen mit Bandansage sofort aufzulegen. Betroffene Verbraucher können auch Beschwerde bei der Bundesnetzagentur einreichen. Diese hält auf ihrer Homepage ein Beschwerdeformular bereit für Fälle des Rufnummernmissbrauchs. Weitere Informationen dazu sind im Internet auf der Seite www.bundesnetzagentur.de zu finden.

Stadtbücherei zieht Bilanz für das Jahr 2013: Mitten in der Stadt eine nicht wegzudenkende Einrichtung

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich weiter fort

Wer dieser Tage den Eingang der Stadtbücherei beobachtet, stellt leicht fest, dass sich immer wieder Schlangen mit kleinen Kindern und deren Begleitpersonen davor bilden. Im Zusammenhang mit der jüngsten Kiebitz-Verleihung bietet die Einrichtung mitten in der Stadt ein umfangreiches Begleitprogramm und das wird von Klein und Groß sehr gut besucht. Überhaupt kann die Stadtbücherei über zu wenig Besucher nicht klagen; im vergangenen Jahr konnte sie 1 300 Neuanmeldungen verzeichnen. Ute Bräuninger-Thaler, die Leiterin der Büchereien in Waiblingen, freut sich schon jetzt, den 500 000. Besucher nach der Wiedereröffnung vor fast genau drei Jahren etwa Mitte des Jahres begrüßen zu können.

Und Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte kürzlich bei der Verleihung des Kinder- und Jugendmedienpreises „Kiebitz“ zum Thema Natur- und Umweltschutz (lesen Sie dazu mehr auf Seite 3), dass die Bücherei im Marktdreieck ein schöner Ort sei, der super angenommen werde. Dies sei nicht nur den sanierten Räumen geschuldet, sondern auch das Personal habe den Ort zu einem gemacht, wo sich Menschen wohlfühlten – im April 2011 war die Bücherei nach vierjähriger Sanierungszeit wieder von der Karolingerschule in das Marktdreieck gezogen. Auch den Vergleich mit anderen Büchereien müsse die Waiblinger nicht scheuen; beim Bibliothekenindex BIX sei die Stadtbücherei regelmäßig mit vorne dran; sie sei ein echtes Highlight in der Stadt, erklärte Hesky.



Nicht nur in den vergangenen Tagen ist die Stadtbücherei im Marktdreieck ein beliebter Ort gewesen, sondern auch im vergangenen Jahr; dies beweist die Jahresstatistik. Unser Bilder zeigt mehrere Gruppen, die am Montag, 31. März 2014, Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendmedienpreis „Kiebitz“ besuchten. Foto: Redmann

Kindertagesstätte Finkenburg auf der Korber Höhe

Freie Plätze im neuen Domizil

Die neue Kindertagesstätte in der Salierstraße auf der Korber Höhe, die „Finkenburg“, öffnet in der kommenden Woche ihre Pforten. Das Holzhaus bietet insgesamt 65 Plätze für Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Die Einrichtung ist von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. – Der Träger der Einrichtung, die „Kind- und Beruf gGmbH, meldet noch freie Plätze. Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der Internetseite www.element-i.de.

Der Bau der Tagesstätte hat insgesamt 2,1 Millionen Euro gekostet. 1,1 Millionen Euro davon übernimmt die Stadt Waiblingen, 420 000 Euro steuerte der Bund bei. Auch dieses Betreuungsangebot trägt dazu bei, dass in

der Stadt Waiblingen Plätze für die Jüngsten zur Verfügung stehen. Berufstätige Eltern haben damit die Möglichkeit, Familie und Beruf zu vereinbaren, denn die Betreuungszeiten erstrecken sich nicht nur über den gesamten Tag, sie können ebenso flexibel gestaltet werden. Auch an die Verpflegung ist gedacht: die haus-eigene Küche bietet eine Vollverpflegung an.

Das pädagogische Konzept, „element-i“, ist mehrfach ausgezeichnet; „element“ steht für eine grundlegende elementare frühe Pädagogik, das „i“ für Individuum, Interesse und Interaktion. Der Träger, dessen Sitz in Stuttgart angesiedelt ist, betreibt etwa 40 Kinderhäuser, zwei Grundschulen und drei Freie Duale Fachschulen für Erziehung.



Wirklich „ganz neu“ ist die Kindertagesstätte „Finkenburg“ auf der Korber Höhe, die am Montag, 7. April 2014, ihre Pforten öffnet. Einige freie Plätze für Kinder zwischen sechs Monaten und sechs Jahren sind noch vorhanden. Foto: Redmann

Nicole Steyers historischer Roman „Die Hexe von Nassau“.

Menschen, die sich gern vorlesen lassen, kommen in der Stadtbücherei ebenso auf ihre Kosten wie Musikfreunde: eine abwechslungsreiche Auswahl an CDs lässt kaum Wünsche offen. Besonders beliebt waren im Jahr 2013 das Hörbuch „Finsterau“ von Andrea Maria Schenkel und die Musik-CD „Girl Who Got Away“ von Dido. Bei den jüngeren Leserinnen und Lesern waren außer dem Dauerbrenner „Gregs Tagebuch“ die Titel „Hugo chillt“ von Sabine Zeit und „Ricki Rosa und der Räuberdieb“ von der bekannten Kinderbuch-Autorin Dagmar Chidolue überaus populär.

eBibliothek nachgefragt

Auch die „eBibliothek Rems-Murr“, über die seit anderthalb Jahren elektronische Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und andere Medien ausgeliehen werden können, wurde 2013 sehr gut genutzt. Die 4 500 Medien im Bestand erzielten 2013 insgesamt mehr als 44 000 Ausleihen. Der ursprünglich durch neun Kommunen gegründete Verbund konnte zum Jahresbeginn 2014 sogar Zuwachs verzeichnen: die Bibliotheken in Welzheim, Winnenden und im Bildungszentrum „Weissacher Tal“ traten im Februar bei. Um Interessierten das Ausprobieren eines E-Book-Readers zu ermöglichen, verleiht die Stadtbücherei Waiblingen seit November 2013 zwei Reader des Typs Pocket-Book Touch 622. Auf diesen sind zum einen Klassiker der Weltliteratur vorinstalliert, zum anderen können mit ihnen von zu Hause aus die Angebote der „eBibliothek Rems-Murr“ genutzt werden. Das Angebot stieß von Anfang an auf große Resonanz.

Dass die Waiblinger Stadtbücherei ein überaus lebendiger Ort der Begegnung ist, lässt sich auch durch die Veranstaltungsfülle darstellen. Beim Büchereiführerschein für Vorschulkinder, Klassenführungen für Schülerinnen und Schüler und anderen Kinderveranstaltungen waren mehr als 4 000 Mädchen und Buben zu Gast in der Bücherei. Am Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ nahmen während der Sommerferien mehr als 300 Kinder teil. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz: etwa 5 000 Gäste besuchten die vielfältigen Veranstaltungsangebote der Stadtbücherei im Jahr 2013.

Literaturtage beginnen im Herbst

Alle Literaturinteressierten dürfen sich schon jetzt auf den bevorstehenden Herbst freuen: von 2. Oktober bis 4. November 2014 trägt Waiblingen die Baden-Württembergischen Literaturtage aus. Mit mehr als 60 Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, literarischen Lichtinstallationen und anderen ungewöhnlichen Aktionsformen steht die Stadt während dieser Zeit ganz im Zeichen von Literatur und Sprache.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Kaum zu glauben, meine erste Amtszeit als Stadträtin und Ortschaftsrätin von Hohenacker geht zu Ende. Viele Sitzungsvorlagen wurden in diesen 5 Jahren bearbeitet, einiges davon wird den neu gewählten Gemeinderat und die Ortschaftsräte weiter beschäftigen.

Ein Thema möchte ich herausgreifen, weil es im Moment sehr heftig diskutiert wird: der Bedarf an Wohnungen in unserer Stadt kann zur Zeit nicht gedeckt werden. Da unser Vorrat an Flächen allerdings sehr begrenzt ist, müssen Baulücken innerhalb der Ortschafts- und Stadtgrenzen geschlossen werden.

Leider bedeutet dies, dass innerstädtische Grünflächen überbaut oder Grundstücke mit einer lockeren Bebauung oftmals sehr viel dichter bebaut werden. Die Menschen, die in die neuen Wohnungen einziehen, sind froh, dass sie endlich etwas gefunden haben. Und was ist mit den Anwohnern? Für sie verändert sich die Umgebung oft radikal: Ausblicke werden verstellt, Grünflächen verschwinden, der Autoverkehr nimmt zu und die Bauzeit ist sicher auch kein Vergnügen. Ich sehe die Problematik durchaus und würde gerne helfen. Aber was ist die Lösung? Wie schon erwähnt brauchen wir dringend Flächen für neue Wohnungen. Diese Flächen sind in der Regel kein städtisches Eigentum, der Einfluss der Stadt und des Gemeinderats ist somit sehr beschränkt. Wir versuchen, verträgliche Lösungen für alle zu finden, aber leider sind auch uns manchmal die Hände gebunden. Dies macht mir die Arbeit im Gemeinderat nicht leicht. Dennoch möchte ich mich weiterhin im Gemeinderat und Ortschaftsrat Hohenacker einbringen und stelle mich erneut zur Wahl.

Am 25. Mai sind Kommunalwahlen, bitte unterstützen Sie die Arbeit des Gemeinderats und der Ortschaftsräte und gehen Sie zur Wahl. Sabine Wörner
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Sitzungskalender

Donnerstag, 3. April 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Vorstellung des neuen Leiters der Musikschule Unteres Remstal e.V. – Heiko von Roth
3. Haus der Stadtgeschichte – Museumspädagogische Konzeption
4. Bürgerstiftung Waiblingen
5. Änderung der Besetzung des Gutachterausschusses
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Dienstag, 8. April 2014, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Besuch von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Februar 2014
4. Fragen an Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport
5. Bericht und Austausch mit Frau Renner vom SSV Hohenacker über den Kurs „Lust auf Sport – Lust auf Sprache“ – weiteres Vorgehen
6. Rückblick Integrationskonferenz am 22. März 2014 und Austausch
7. Berichte aus den Arbeitsgruppen
8. Verschiedenes

Fortsetzung auf Seite 6

In Hegnach

Altpapier- und Kleidersammlung

Die Evangelische Kirchengemeinde Hegnach sammelt am Samstag, 5. April 2014, Altkleider und Altpapier in der Ortschaft. Das Sammelgut muss bis 8.30 Uhr am Gehweg bereitgestellt sein, abgeholt wird bei jeder Witterung. Die Aktiven sind unter dem Dachverband „Fairwertung“ im Einsatz. Der Erlös kommt der Evangelischen Gesellschaft zu Gute, die sich für obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte Jugendliche einsetzt.

DFB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 25. Mai 2014 sind Kommunalwahlen. Gerne zeige ich auf, was Sie beachten sollten, damit Ihre Stimmen gültig sind. Da am Wahltag fünf Wahlen stattfinden (Europa-, Regional-, Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl), erhalten Sie fünf farblich unterschiedliche Stimmzettelbogen. Auf jedem Stimmzettel steht, wie viele Stimmen Sie für die jeweilige Wahl maximal vergeben dürfen.

Europawahl: (1 Stimme)
Kennzeichnen Sie die Partei Ihrer Wahl mit einem Kreuz.

Regionalwahl: (1 Stimme)
Kennzeichnen Sie die Partei Ihrer Wahl mit einem Kreuz.

Kreistagswahl: (9 Stimmen)
1) Trennen Sie einen Stimmzettel Ihrer Wahl vom Bogen ab.
2) Sie können

a) eine Liste im Ganzen kennzeichnen, in dem Sie hinter der Partei/Wählerversammlung ein Kreuz machen. So bekommt jeder Kandidat dieser Liste 1 Stimme.

b) Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben (kumulieren), indem Sie hinter dem Namen die Zahl 1, 2 oder 3 eintragen.

c) Namen von Kandidaten anderer Listen auf die ausgewählte Liste übertragen (panaschieren) und an sie 1-3 Stimmen vergeben.

Gemeinderatswahl: (32 Stimmen)
Verfahren, wie bei Kreistagswahl.

Ortschaftsratswahlen: (10-14 Stimmen)
Verfahren, wie bei Kreistagswahl.

Beachten Sie unbedingt, dass Sie nicht mehr Stimmen vergeben, als erlaubt.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Wahl, im Wahllokal oder durch Briefwahl (einfach im Rathaus beantragen).
Beachten Sie auch unsere neue Internet-Homepage „www.dfb-waiblingen.de“.
Ihr Wilfried Jasper

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Die Deutsche Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Service und Beratung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf mögliche Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt üblicherweise donnerstags in den Ortschaftsverwaltungen:

- in Beinstein (Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9) am 28. April
- in Bittenfeld am 24. April
- in Hegnach (im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13) am 8. Mai
- in Hohenacker (Seniorenzentrum, Karl-Ziegler-Straße 37) am 17. April
- in Neustadt am 10. April

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:
• Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Nächster Termin: 23. April. Anmeldung unter ☎ 205339-11.

Sommerferienprogramm 2014: Stadtranderholung und zum Adventure Camp

Anmeldefrist wird bis 25. April verlängert

Es gibt noch freie Plätze bei der Stadtranderholung und beim Adventure Camp: die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen hat deshalb die Anmeldefrist bis 25. April verlängert. Das Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen) und den Angeboten des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien. Die Kinderspielstadt „Remsolino“ öffnet in der Zeit von 1. bis 5. September sowie von 8. bis 12. September ihre Tore (siehe unseren Extra-Text „Neu: Online-Anmeldeverfahren“). Damit ermöglicht die Stadt Waiblingen Kindern über vier Wochen hinweg ganztägiges Ferienangebot.

Die Stadtranderholung von 4. bis 15. August 2014 in Bittenfeld ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung bei der Abteilung Schulen in der Marktgasse 1) und noch nicht elf Jahre alt sind. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch 2014 eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren: das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber, die gebeten werden, den Pass oder eine Kopie vorzulegen, bezahlen 50 Euro je Kind.

Kinderspielstadt „Remsolino“ geht 2014 in eine neue Runde

Neu: Online-Anmeldeverfahren

Die bei Mädchen und Buben so beliebte Kinderspielstadt „Remsolino“ schlägt in diesem Jahr in den letzten beiden Sommerferien-Wochen wieder in Waiblingen bei der Rudsporthalle ihr Lager auf. Bereits viermal hat die „Übungsstadt“ für kleine Leute nicht nur für vergnügte Ferienzeiten gesorgt, sondern auch für pädagogisch sinnvolles Lernen mit viel Spaß. „Remsolino“ bietet insgesamt bis zu 300 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird, und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 50 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jede und jeden der Lieblingsberuf dabei sein. Betreut und unterstützt werden die Kinder von ca. 80 Helfern.

„Remsolino“ ist von 1. bis 5. September und von 8. bis 12. September 2014 täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr geöffnet. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2002 geboren wurden. Die Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, Mineralwasser oder Tee so-



Französische Schüler zum Gegenbesuch in der Stadt

Schülerinnen und Schüler des Collège René Guy Cadou aus Ancenis in Frankreich hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (Bildmitte rechts) am Montag, 31. März 2014, im Ratssaal des Rathauses in Waiblingen willkommen geheißen. Die Jugendlichen sind zum Gegenbesuch in der Stadt; die deutschen Schüler des Salier-Gymnasiums waren schon von 21. bis 28. Februar in Frankreich zu Gast. Noch bis Freitag, 4. April, absolviert die Gruppe mit insgesamt 26 französischen Schülern im Alter von 13 und 14 Jahren ein abwechslungsreiches Programm. Die Stadt lernten sie bei einer Stadtführung kennen, ein Tagesausflug führte die Teenies auf die Schwäbische Alb, wo sie in Holzmaden vorbeischaute, auf Schloss Lichtenstein waren und die Fahrt mit einer Sommerbahn genießen konnten, auch Waldenbuch mit dem „Ritter-Sport-Museum“ sowie das Mercedes-Benz-Museum gehörten zu den Programmpunkten. Sie nahmen aber auch am Unterricht im „Salier“ teil. Begleitet werden die Gäste von der Deutschlehrerin Isabelle Savary (Bildmitte links), die schon mehrmals in Waiblingen zu Besuch war, und Fabienne Doucet, Lehrerin für Geschichte und Geografie. Von deutscher Seite aus waren die Lehrerinnen Gerhild Puck und Barbara Roslan dabei. Foto: List

Partnerschaftstreffen im Mai

Quartiere gesucht

Waiblingen ist aus Anlass der Heimattage von Freitag 16. Mai, bis Montag 19. Mai, Veranstaltungsort des Partnerschaftstreffens. Gäste aus Mayenne (Frankreich), Devizes (England), Baja (Ungarn), Jesi (Italien) und Schmalkalden (Thüringen) reisen dazu an. Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus ist daher schon jetzt auf der Suche nach Gastgebern, die Quartiere zur Verfügung stellen. Ansprechpartner sind: Claudia Signorello und Stefanie List, vormittags unter ☎ 07151 5001-203 und -311. Anfragen per E-Mail richten Gastgeber an die Adresse: staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Im Bürgerzentrums

Heimatverein feiert Geburtstag

Der Heimatverein feiert am Samstag, 5. April 2014, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum bei der 70. Jahreshauptversammlung seinen 80. Geburtstag. Der Verein ist genau am 5. April 1934 gegründet worden. Im Mittelpunkt des Geburtstagsprogramms stehen die Präsentation des neuen Bandes innerhalb der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ und die Auszeichnung vorbildlich sanierter Gebäude.

Der Gutachterausschuss im Rathaus informiert:

Immobilienbesitzer melden Daten

Wird eine Immobilie oder ein Grundstück veräußert, so sind die Notariate nach Paragraf 195 Baugesetzbuch verpflichtet, eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge dem zuständigen Gutachterausschuss, der in Waiblingen im Rathaus seinen Sitz hat, zu übermitteln, damit dieser die anonymisierten Daten – Grundstücksarten oder Grundstückseigenschaften – in die Kaufpreissammlung einfließen lassen kann. Um diese zu präzisieren, benötigt der Ausschuss jedoch ergänzende Details zu den Objekten oder Flächen. Deshalb werden die Käufer und Verkäufer vom Gutachterausschuss schriftlich um Mithilfe gebeten. Paragraf 197 Abs. 1 des Baugesetzbuchs bildet die Grundlage dazu.

Eine der Kernaufgaben eines Gutachterausschusses ist es, die Kaufpreissammlung für eine Gemeinde oder Stadt zu führen. In die Kaufpreissammlung, die auch Bestandteil des Grundstücksmarktberichts des Landes ist, fließen Informationen zu allen Verkaufsfällen von Grundstücken und Grundstücksteilen ein, außerdem hält sie preis- und wertbestimmende Merkmale dazu fest. Gehen beispielsweise Kaufpreis, Lage oder die Eigentums-„Tausendstel“ aus dem notariell beurkundeten Vertrag hervor, so sind es die ergänzenden „preis- und wertbestimmenden“ Merkmale, die von den Eigentümern ergänzend gemeldet werden sollen: beispielsweise die Wohnfläche in Quadratmetern oder die Güte der Ausstattung.

Diese mit Hilfe eines Fragebogens erhobenen Angaben werden vom Gutachterausschuss ohne personenbezogene Daten weiter-

verarbeitet. Die Datenbestände dienen außerdem als Grundlage für zu erstellende Wertermittlungen und Gutachten sowie für die Bodenrichtwertkarte und geben damit Aufschluss über den Grundstücksmarkt in der Stadt.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Waiblingen schreibt die entsprechenden Vertragsparteien an, mit der Bitte, den Fragebogen mit den zum Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs gültigen Angaben auszufüllen. Mit dem beiliegenden frankierten Rückumschlag geht der Fragebogen an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Gremiendienste/ Gutachterausschuss, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zurück. Für Fragen stehen Fatih Ozan, ☎ 5001-284, oder Andrea Schwarz-Klöpper, ☎ -260, zur Verfügung.

Waiblingen ENGAGIERT

Entscheidungsprozesse im Verein lenken

Wie kommen in Vereinen wichtige Entscheidungen zustande? In dem Workshop am Samstag, 5. April 2014, von 9 Uhr bis 13 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, lernen Verantwortliche Methoden kennen, wie Entscheidungsprozesse in Gruppen und Gremien zu gestalten sind, damit sie von Allen mitgetragen werden. Referent ist Martin Maier, Mediator und Trainer. Der Kurs mit der Nummer 10014 wird in Kooperation mit den Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und Kernen angeboten. Die Gebühr beträgt 45 Euro. Anmeldungen nimmt die VHS unter ☎ 07151 958800 entgegen.

Für Waiblinger Grundschüler

Achte Schach-Stadtmeisterschaft

In der Mensa der Salier-Grund- und Werkrealschule wird am Samstag, 5. April 2014, bereits zum achten Mal die Waiblinger Schach-Stadtmeisterschaft für Grundschüler veranstaltet. Organisiert vom Schachclub werden Schüler aller Waiblinger Grundschulen im königlichen Spiel auf den 64 Feldern um den von der Stadt Waiblingen gestifteten Wanderpokal antreten. Die Stadtmeisterschaft wird als Einzelturnier in Schnellschachpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler im sogenannten „Schweizer System“ ausgetragen. Teilnehmen können alle Schüler und Schülerinnen, die eine Grundschule in Waiblingen besuchen und Grundkenntnisse des Schachspiels haben. Um 9 Uhr geht's los; spätestens um 9.30 Uhr muss jeder Teilnehmer angemeldet und eingeschrieben sein. Außer dem Wanderpokal gibt es Siegerpokale und für das beste Mädchen einen Sonderpokal sowie Urkunden und ein T-Shirt der Stadt.

Grundschüler, die mitmachen wollen, sollten sich bei den Turnierleitern Rudolf Sielaff, ☎ 07151 33661, E-Mail an rudolf.sielaff@arcor.de oder Rolf Epple, ☎ 07151 23900; E-Mail an rolf@epplenet.de, spätestens am 5. April, 9.30 Uhr angemeldet haben. Getränke und kleine Speisen werden vom Schachclub günstig angeboten. Die Siegerehrung wird voraussichtlich gegen 14.30 Uhr sein.

In den Osterferien

Vereinsport möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 12. April, bis Sonntag, 27. April 2014, geöffnet. Das Training kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn der Trainingsbetrieb weitergeführt wird, muss der Hausmeister bis spätestens Donnerstag, 3. April, informiert werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben während der Osterferien geschlossen.

Die Freibadsaison 2014 beginnt in Waiblingen am 1. Mai

Dauerkarten von 7. April an zu haben

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, beginnt die diesjährige Freibadsaison im Freibad Waiblingen und Waldfreibad Bittenfeld. In beiden Freibädern werden die rabattierten Saisonkarten von Montag, 7., bis Samstag, 26. April, verkauft.

dem Freibad Waiblingen und dem Waldfreibad Bittenfeld zu wechseln gern in Anspruch. So können sie die Vorzüge beider genießen“, sagt Sabine Peckl, die Leiterin der Bäderbetriebe bei den Stadtwerken. Das Freibad Waiblingen bietet Besuchern außer dem 50-Meter-Schwimmerbecken und dem Sprungturm auch ein Erlebnisbecken mit Rutsche. Im Kinderplanschbecken können die kleinen Badegäste nach Herzenslust unter einem Sonnensegel planschen.

Das Waldfreibad Bittenfeld besticht durch seine großzügige Liegewiese und die idyllische Lage am Waldrand.

Weitere Informationen zum Saisonkarten-Vorverkauf mit allen Preisen, Ermäßigungen und Voraussetzungen sind im Internet auf der Seite www.stadtwerke-waiblingen.de oder direkt bei den Freibädern im Aushang zu finden.

Zwischen Korb und dem Erbachhof

Straße gesperrt

Die Straße zwischen der Gemeinde Korb und dem Erbachhof ist bis Freitag, 4. April 2014, gesperrt. Die Fahrbahn wird verbreitert. Der Erbachhof kann während der Bauarbeiten über Waiblingen-Neustadt erreicht werden. Dies teilt das Ordnungsamt Korb mit.

Personalien

Ortsvorsteher Matthias Winter verabschiedet

Die Waiblinger Ortschaft Hegnach muss derzeit ohne eigenen Ortsvorsteher auskommen: Matthias Winter, der dieses Amt fünf Jahre lang inne hatte, ist am Freitag, 21. März 2014, im Ortschaftsrat verabschiedet worden; er leitet von nun an als Bürgermeister die Geschicke in Römerstein, dort ist er am 26. Januar in dieses Amt gewählt worden. Oberbürgermeister Andreas Hesyky bescheinigte Winter ein großes Fachwissen, wodurch es nicht verwunderlich sei, wenn er seine Laufbahn in diese Richtung weiterlenke. Ergänzend zur fachlichen Qualifikation komme er außerdem sehr gut mit den Menschen zurecht. Die Hohenacker Kollegin Winters, Rebecca Schwaderer, übernimmt die Vertretung, bis die Nachfolge geregelt ist.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. April: Franz Große Frie und Theresia Große Frie geb. Lutz, Salierstraße 38, zur Goldenen Hochzeit. Georg Stäudle und Ingeborg Stäudle geb. Pfeiffer, Im Sämann 67, zur Goldenen Hochzeit. Gerhard Wallus, Schillerstraße 19 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Ingeborg Hanschke geb. Labitzke, Ofenacker 10 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 4. April: Josef Dressler und Ingeborg Dressler geb. Kuntz, Alte Waiblinger Straße 48 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 94. Geburtstag.

Am Samstag, 5. April: Marianna Bobowski geb. Szczesny, Emil-Münz-Straße 39, zum 91. Geburtstag. Anna Hoscislawski geb. Wagner, Salierstraße 11, zum 90. Geburtstag. Margarete Haag geb. Holzmann, Salierstraße 51, zum 80. Geburtstag. Maria Sonntag geb. Kaden, Bahnhofstraße 4, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. April: Charlotte Kauffmann geb. Pallesche, Am Katzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Ernestine Helm geb. Sommer, Hans-Sachs-Weg 4, zum 80. Geburtstag. Martha Mall geb. Blank, Donaushwabenstraße 55, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 7. April: Werner Barth, Am Katzenbach 50, zum 80. Geburtstag. Hans Ilgner, Alte Rommelshäuser Straße 34/2, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. April: Alise Platkow geb. Huttenlocher, Schwalbenweg 17, zum 95. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. April: Martha Kretschki geb. Wolf, Hermann-Hess-Straße 11, zum 91. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Von 25. bis 27. Juli 2014 zu den Heimattagen in Waiblingen: „Baden-Württemberg rockt“ – Openair auf der Brühlwiese in der Talau

Top Acts live in Waiblingen: „Söhne Mannheims“, Comedian Sonntag und Sopranistin Diener

Die Heimattage werfen ihre Schatten voraus; denn exakt in einem Monat, am 3. Mai, werden die Heimattage 2014 in Waiblingen eröffnet. Und eins der Leuchtturm-Wochenenden ist das letzte Wochenende im Juli, wenn es heißt: „Baden-Württemberg rockt“, dann nämlich, wenn nicht nur die „Söhne Mannheims“ beim Openair auf der Brühlwiese live zu erleben sind, sondern auch „SWR3 Comedy Live

mit Christoph Sonntag – Die neue Tour“ und Melanie Diener mit der Badischen Philharmonie Pforzheim. Der Kartenvorverkauf für die begehrten Veranstaltungen von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Juli, läuft. Alles Wissenswerte dazu und zu den Heimattagen insgesamt sind im Internet auf den Seiten www.heimattage-waiblingen.de zu finden.

Die „Söhne Mannheims“ kommen nach Waiblingen! Die 1995 in Mannheim gegründete Band ist am Sonntag, 27. Juli, zum ersten Mal zu Gast in der Stadt. Aus Anlass der Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen wird die idyllisch gelegene Brühlwiese in der Talau Schauplatz eines großen Openair-Festivals.

voller Tiefgang und gleichzeitig mit sympathischer Leichtigkeit – so lässt sich das unvergleichliche „Söhne-Mannheims-Live-Feeling“ beschreiben. Die Spielfreude der Künstler und die einzigartige Rückkopplung zwischen Band und Publikum euphorisiert und machen jedes Konzert der Band zum unvergesslichen Erlebnis.

An drei Tagen, von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Juli, präsentieren sich dort vor der Kulisse der historischen Altstadt Top Acts aus Kabarett, Klassik und Pop unter dem Motto „Baden-Württemberg rockt“.

Bereits am Nachmittag stehen die jungen Nachwuchsmusiker des Schulprojekts „Waiblingen rockt“ sowie Newcomer-Bands der Popakademie Baden-Württemberg auf der Bühne und sorgen für Festivalatmosphäre.



Die „Söhne Mannheims“ und Vorbands am Sonntag, 27. Juli, von 17 Uhr an live. Foto: Tino Oac



Sonntag“. Nach zwei ausverkauften und gefeierten Vorstellungen im Bürgerzentrum Waiblingen im Januar 2014 gibt es dann die Gelegenheit, den schwäbischen Ausnahme-Comedian unter freiem Himmel zu erleben – mit dem Neuen Schloss in Stuttgart auf die Bühne gezaubert einschließlich nachgebautem Originalbrunnen.

Roter Faden seines zehnten Soloprogramms ist die neue Radio-Comedy „SWR3 Wissen Spezial“. Man darf sich auf allerlei Halbwissen, Sonntagswissen und unnützes Wissen freuen.



Comedy live mit Christoph Sonntag am Freitag, 25. Juli, um 20 Uhr.

Auf der Bühne: Melanie Diener

Am Samstag, 26. Juli, verwandelt die weltbekannte Sopranistin Melanie Diener, in Waiblingen lebend und auf den großen Bühnen von Toronto bis Moskau zuhause, die Brühlwiese in einen festlichen Konzertsaal. Gemeinsam mit der renommierten Badischen Philharmonie Pforzheim unter Leitung von Generalmusikdirektor Markus Huber, die regelmäßig auch mit der Städteoper Südwest im Bürger-



Melanie Diener und die Badische Philharmonie Pforzheim live am Samstag, 26. Juli, um 20 Uhr. Foto: Susie Knoll

zentrum zu Gast ist, wird ein exklusiv für diesen besonderen Abend zusammengestelltes Konzertprogramm aufgeführt, das erstklassigen Musikgenuss in stimmungsvoller Atmosphäre verspricht.

Auf einen Blick

- Am Freitag, 25. Juli 2014, 20 Uhr: „SWR3 Comedy Live mit Christoph Sonntag – die neue Tour 2014“
- Am Samstag, 26. Juli, 20 Uhr: Melanie Diener und die Badische Philharmonie Pforzheim
- Am Sonntag, 27. Juli, von 17 Uhr an: Vorprogramm, von 21 Uhr an: Söhne Mannheims

Karten im Vorverkauf

Karten im Vorverkauf für alle drei Veranstaltungen sind in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, und über www.eventim.de erhältlich.

Heimattage Baden-Württemberg

Die Stadt Waiblingen präsentiert unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ an zehn Themenwochenenden von Mai bis Oktober ein vielfältiges und hochkarätiges Programm.

Weitere Informationen im Internet: www.heimattage-waiblingen.de oder unter ☎ 07151 2001-22.

Veranstaltungen in der Innenstadt

Außer auf der Brühlwiese sind die Veranstaltungen der Heimattage auch in Waiblinger Kultureinrichtungen, auf Plätzen und in der Innenstadt geplant. Die Stadt hatte den Anwohnern und Ladenbesitzern im März das Programm vorgestellt und auch die Besonderheiten erläutert. Die Präsentation dazu finden Interessierte ebenso im Internet – auf den Seiten der Heimattage: www.heimattage-waiblingen.de und auch auf der städtischen Homepage: www.waiblingen.de.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zum siebten Mal vergeben

„Seltene Arten“ gibt es auch direkt vor unserer Tür

(red) Gebe es den Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zum Thema Natur- und Umweltschutz nicht schon, dann würde ihn die Stadt Waiblingen sicherlich schnellstens erfinden. Doch das ist schon längstens geschehen, denn am Sonntag, 23. März 2013, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky schon zum siebten Mal die beliebte Auszeichnung überreicht. Martin Nusch und Oliver Versch erhielten sie für ihr Hörbuch „Seltene Arten“, das außer seinen spannenden Geschichten wie es Dr. Pia Eckstein in ihrer Laudatio betonte, das beste Hörbuchalter bediene. Es ist für Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren.

Dass Geschichte und Hörerlebnis im Einklang stehen, dafür sind ebenso die beiden Autoren zuständig. Martin Nusch schildert kurz vor der Preisverleihung, dass er und Oliver Versch, er war krankheitsbedingt entschuldigt, nicht nur die Texte schreiben, sondern diese auch mit Regieanweisungen versehen würden, damit das, was nachher eindrucksvoll zu hören ist, vom Sprecher auch umgesetzt wird.

Aber auch die Art und Weise der Veranstaltung ist es, bei der der alle zwei Jahre ausgeschriebene Preis übergeben wird: zahlreiche Kinder und Jugendliche machen ihn durch ihre Mitwirkung zu dem, was damit beabsichtigt ist, nämlich sie frühzeitig an das Thema Umwelt und deren Schutz heranzuführen. Das ist den Lehrerinnen der Rinnenäckerschule ganz prächtig gelungen; sie studierten mit ihren SchülerInnen und Schülern des Chors und der Theatergruppe das Musical „Pablo, der Regentropfen“ ein. Dabei haben sicherlich nicht nur die Kinder gelernt, dass der Müll nicht in den See gehört, weil sonst Tiere und Pflanzen nicht mehr existieren können, sondern auch deren Geschwister und Eltern sowie die zahlreichen Gäste im Untergeschoss der Stadtbücherei im Marktdreieck.

Hörbuch. Diese seien gerade wieder auf dem Vormarsch und spreche Menschen jeden Alters an. Beim Autofahren, bei der Hausarbeit, gleich über welches Gerät, könne man sich informieren und vorlesen lassen. Zum Beispiel bei Urlaubsfahrten vermittelten gut gemachte und kurzweilige Hörbücher wichtige Botschaften an die ganze Familie, die auch zu weiteren Gesprächen führen könnten. Gerade in dem Hörbuch werde darauf eingegangen, warum manche Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht seien, und der Sprecher Wigald Boning erzähle unterhaltsam, wie Suchhunde am Flughafen helfen, bedrohte Arten zu schützen.

Martin Nusch meinte in seinem Dank, dass es nur wenig Gelegenheit gebe, so etwas zu machen, weil Medien mit solchen Themen zu wenig gekaufte würden. Der Preis könne zu mehr Aufmerksamkeit beitragen.

Mit der Verleihung des „Kiebitz“ würden Kinder an das Thema Natur- und Umweltschutz herangeführt und altersgerecht und spielerisch dafür interessiert, erklärte der Oberbürgermeister; das von den Kindern einstudierte Musical sei der beste Beweis dafür.

Bei dem Begriff „Seltene Arten“ würden die meisten sicherlich an Tiere auf fernen Kontinenten denken, doch auch in Deutschland und direkt bei uns gebe es selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, von denen Experten sagen, dass sie vom Aussterben bedroht seien und deshalb geschützt werden müssten. Dass man gar nicht so weit gehen müsse, um auf schützenswerte Tiere und Pflanzen zu stoßen, darauf verwies auch der Gewinner Martin Nusch.

Aufmerksamkeit erlangt eigentlich immer das Salier-Perussion-Ensemble, wenn es auftritt, nur derzeit noch etwas mehr, schilderte der Oberbürgermeister, weil die Jugendlichen unter der Leitung von Eva Bauer auch als Botschafter der Heimattage unterwegs seien. Er dankte der Gruppe für seinen fulminanten Auftakt. Als Meisterstück bezeichnete er die Aufführung der Kinder unter der Leitung von Daniela Perle und Gabriele Edel.

Umwelt- und Naturschutz hätten in Waiblingen aber auch ihren festen Platz, sagte er. Das reiche von den Streuobstwiesen-Projekten, den Fischtreppen über die Obstbaum-Pflanzaktion bis zur Energieerzeugung aus Sonne und Wasser. Und mit Medien erreiche man viele Menschen, vor allem wenn man sie richtig einsetze, könne man viel bewegen. Deshalb werde mit dem seit dem Jahr 2000 ausgelobten Preis das Ziel verfolgt, dass Autorinnen und Autoren ausgezeichnet würden, die Kinder und Jugendliche dazu bewegten, ihre Umwelt zu schützen, sorgsam mit ihr umzugehen, Müll nicht wegzuworfen, unsere Landschaft, Pflanzen, Blumen und Tiere zu achten. Und dies sei mit dem Hörbuch „GEOlino extra: Seltene Arten“ aus dem Verlag cbj audio hervorragend geglückt.

Gerade die Erzählung über die riesigen Mammutbäume hatten die Laudatorin und Jurymitglied, Dr. Pia Eckstein, beeindruckt, die darstellte, wie schwer die Qual der Wahl gewesen sei. Fünf Hörbücher seien in der engen Wahl gewesen. Überzeugt hätten sie letztlich auch die klugen Texte; man könne sich alles vorstellen, sie ließen die ganze Welt im fantasievollen Klang entstehen.

Der Jury gehörten außer der Journalistin Dr. Pia Eckstein Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, an, die Schülerin Miriam Ader, Professor Susanne Krüger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart und die Preisträgerin des „Kiebitz“ 2012, Sonja Häßler; sie war für ihr Spiel „Können Schweine fliegen?“ ausgezeichnet worden.

Mit dem Preis würden zukunftsweisende Kinder- und Jugendmedien ausgezeichnet. Darunter seien nicht nur Bücher, sondern auch Filme oder Spiele oder, wie dieses Mal, ein

Der mit 3 000 Euro dotierte Preis wird von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen getragen. Dafür dankte Hesky der Stiftung, denn ohne sie gebe es den „Waiblinger Kiebitz“ nicht. Eigentlich könnte der „Kiebitz“ auch ein Preis des Umweltministeriums oder des Kultusministeriums sein, fuhr er fort. „Aber da dies nicht der Fall ist, haben wir diese Nische erfolgreich besetzt, gerade auch, weil Waiblingen eine Stadt ist, in der Bildung einen hohen Stellenwert hat.“

Begleitveranstaltungen

Ein bunter Reigen von Angeboten

Die Preisverleihung des siebten Waiblinger Kiebitz ist der Auftakt zu zahlreichen Begleitveranstaltungen gewesen, die noch bis Dienstag, 22. April 2014, angeboten werden. Darunter zum Beispiel: Autorenlesungen für Kinder und Jugendliche in der Stadtbücherei, Puppentheater für die Kindergartenkinder, Filme, ein Geräusche-Workshop, Ausflüge zum Naturparkzentrum, zur Hegnacher Mühle und in die Schäferei, ein Streifzug mit dem Jäger durch den Wald, eine musikalische Urwaldexpedition und das ist nur ein Ausschnitt dessen, was das Programm beinhaltet; auch ein Preisausschreiben gehört dazu.



Umgeben von den Jurymitgliedern überreicht Oberbürgermeister Hesky dem Gewinner Martin Nusch den „Kiebitz“. Oliver Versch war krank. Unser Bild zeigt außer den Jurymitgliedern Ute Bräuninger-Thaler, die Stadtbüchereileiterin (Zweite von links). Fotos: Redmann



Alle lernen bei der Preisverleihung des Kinder- und Jugendmedienpreises „Kiebitz“.

BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 03.04.2014
9.30 - 12.00 Uhr
Treffpunkt: Pavillon, Kleine Erleninsel in Waiblingen

Stiftung Christoph Sonntag

Egel, Flöhe, Larven und Co.
Entdecke die spannende Gewässerwelt der Rems

An der Rems kannst Du die (Unter-) Wasserwelt hautnah erleben, erfahren und erkunden. Dabei stehen Dir unter anderem Kescher, Lupen, Pinzetten und Mikroskope zur Verfügung. Gemeinsam werden wir die gefundenen Tiere und Pflanzen mithilfe von Bestimmungsbüchern beim Namen nennen. Und wir versuchen eine Antwort auf die Frage zu finden, wie sauber die Rems ist. Bitte Gummistiefel und Wechselkleider mitbringen!

Nur für Schulklassen mit Kindern von 6 - 8 Jahren

Anmeldung und Information: Stiftung Christoph Sonntag
Telefon: 0711-46058343
kerstin@sonntag.tv

Donnerstag, 03.04.2014
15.00 - 17.00 Uhr
Stadtbücherei Waiblingen,
Kurze Str. 24

Willkommen bei Facebook...

Die Azubis der Stadtbücherei laden zu einem Nachmittag von Mädels für Mädels ein.

Was gibt's über Facebook zu reden? Kommt vorbei und hört selbst! Es gibt Tipps und Tricks, wie Facebook optimal genutzt werden kann. Vielleicht wisst ihr auch noch etwas, das ihr weitergeben wollt? Zum Thema gibt es tolle Buchtipps und für die Stimmung alkoholfreie Cocktails.

Mädchen ab 12 Jahren

Kostenlose Eintrittskarten sind wegen der begrenzten Teilnehmerzahl nur bis zum 29.03.2014 in der Bücherei erhältlich

BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 03.04.2014
16.00 - 16.45 Uhr
Hegnacher Mühle,
Waiblingen-Hegnach

Familienbildungsstätte Waiblingen,
Kurs 49027

Mühlenerführung durch die Hegnacher Mühle

Woher kommt das Mehl in unserem Brot? Wie wird Getreide geerntet und gemahlen? Wir schauen uns eine Mühle von Innen an. Ihr bekommt einen Überblick über die Tätigkeiten in einer Mühle. Dazu gehören auch der Vermahlungsprozess und die Vermarktung. Anhand von Produkt-

mustern erklären wir euch alles sehr anschaulich. Außerdem bekommt ihr Informationen dazu, wie wir mit Hilfe einer Turbine Strom produzieren.

Kinder ab 5 Jahren in Begleitung Erwachsene

Kursgebühr:
Kinder 3,50 €, Erwachsene 6,00 €

Anmeldung:
unter 07151-982248920
www.fbs-waiblingen.de

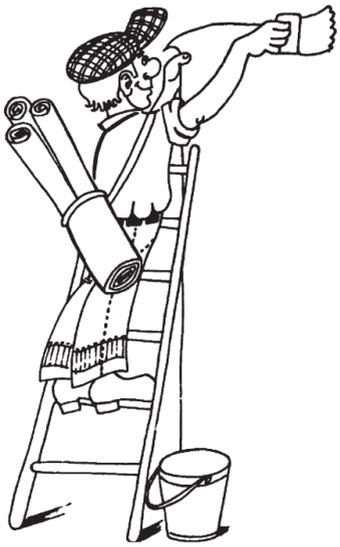
Freitag, 04.04.2014
15.45 Uhr
Stadtbücherei Waiblingen,
Kurze Straße 24

Geschichtenparadies - Hikäye Cenneti Helma legt los

Die lustige Geschichte um die Henne Helma, der es nicht gelingt, weiße Eier zu legen. Bilderbuchkinos auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep

Kinder ab 4 Jahren.
Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Schwäbischen Albvereins nach Balingen-Dürrwangen am Sonntag, 6. April. Anmeldung in „Begués Bistro“, Bahnhofstraße.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffen um 20 Uhr im Bürgerhaus, Reibbergstraße.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoefer-Haus: um 12 Uhr „Einkkehr am Mittag“.

Sa, 5.4. Campingclub. Prüfung der Gasanlagen von 8 Uhr bis 12 Uhr auf dem Gelände des TÜV Backnang, Sulzbacher Straße 191.

Heimatverein. 70. Hauptversammlung des am 5. April 1934 gegründeten Vereins um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Casting zum Gardetanz-Angebot für Elf- bis 15-jährige um 19 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt.

Württembergischer Christusbund. Das 55440 können die Kinder „Hintergründe zu Ostern“ erfahren.

Bezirksimker. Saisonstart am Alvarium in der Talau: Wolfgang Schultz, Vorsitzender des Vereins, informiert von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Fahrt zum Kulturhaus des Schwäbischen Albvereins nach Balingen-Dürrwangen mit Führung und anschließendem Mittagessen und Wanderung.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/5.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung.

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Tintenherz“ ist am Freitag, 4. April 2014, um 14.30 Uhr zu sehen.

Eintritt: Kinder 3 Euro; Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de.

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 07151-549 an.

Spieldienste: Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 3. und 10. April um 16 Uhr bis 18 Uhr.

Waldorfschule. „Nordic-Walking“ montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

Waldorfschule. „Nordic-Walking“ montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

Waldorfschule. „Nordic-Walking“ montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

Waldorfschule. „Nordic-Walking“ montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

Waldorfschule. „Nordic-Walking“ montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

FSV. Spiele im Oberen Ring: B1 der Verbandsstaffel Nord gegen TSV Weilheim/T. um 10.30 Uhr; Aktive FSV 1 gegen VfL Winterbach um 15 Uhr.

Städtisches Orchester. Matinee um 11 Uhr im Bürgerzentrum mit dem Großen Bläserorchester und Ensemble mit einem Repertoire von klassischer Kammermusik bis zum Musical.

Mo, 7.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Casting zum Gardetanz-Angebot für Sieben- bis Zehnjährige um 17 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt.

Di, 8.4. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr zum Tausch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

Mi, 9.4. FSV. Spiel im Oberen Ring: B2 gegen SGM W&W Juniorteam um 18.30 Uhr.

Do, 10.4. Waldorfschule. Informationsabend zum Kindergarten und zur Wiegestube für Ein- bis Dreijährige um 20 Uhr in der Einrichtung, Neustädter Hauptstraße 53.

Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergärten Holzweg: Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr; „Die Situation von Jugendlichen heute“ mit Diakon Jürgen Lutz.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS). Oberer Ring 1, 07151-22125, Fax -29, E-Mail: kiss@vfl-waiblingen.de.

Musikschule Unteres Remstal. Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 071568, Fax 51696.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

Uhr. - Jakob-Andreas-Haus: Parochieausschuss Michaelskirche um 19.30 Uhr.

Fr, 11.4. Heimatverein. Vortrag: „Existenzfragen, die Welt am Abgrund, 1914“ um 19 Uhr im Schlosskeller unter dem Rathaus.

Sa, 12.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienabend mit Programm um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein.

So, 13.6. Württembergischer Christusbund. Beim „Geschichten-Telefon“ für Kinder steht unter 55440 eine Woche lang die „Verleugnung Jesu durch Petrus“ im Mittelpunkt.

Di, 15.4. Württembergischer Christusbund. Passionsandacht um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlindenstraße 38 geselliger Nachmittag.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbäum“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer).

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr.

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955.

„Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, 01805 776326.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, 0160 4881615.

„Strickcafé“ am Samstag, 12. April, um 14 Uhr.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr).

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr.

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955.

„Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind.

„Strickcafé“ am Samstag, 12. April, um 14 Uhr.

Do, 3.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

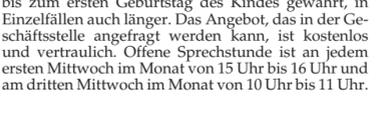
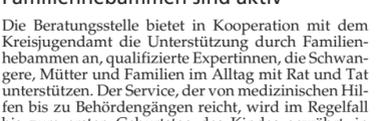
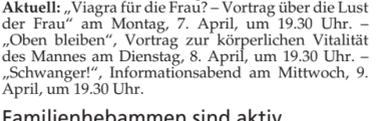
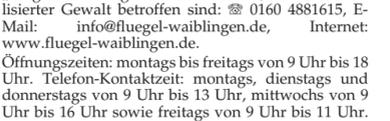
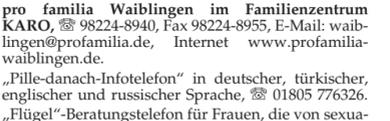
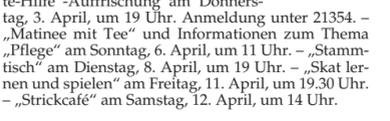
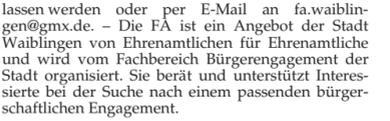
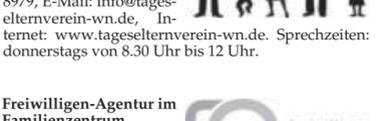
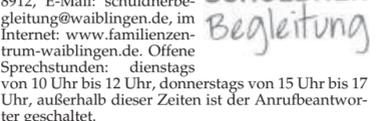
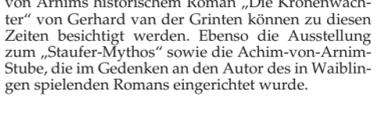
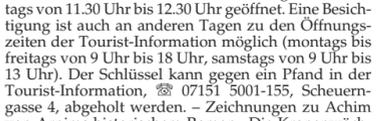
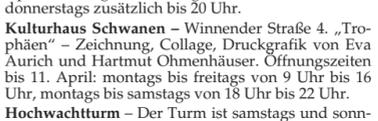
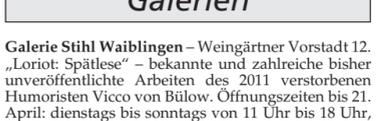
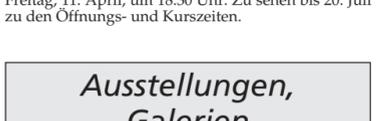
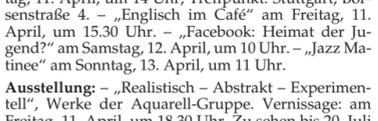
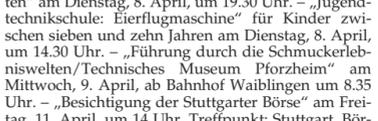
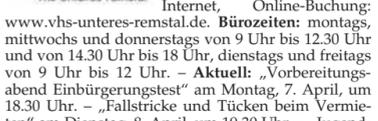
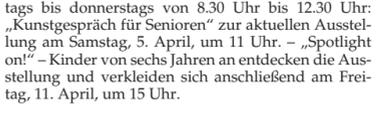
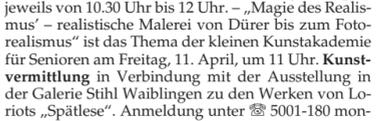
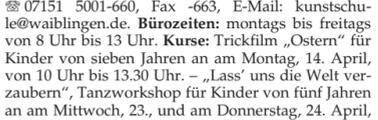
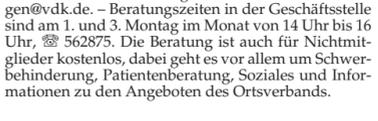
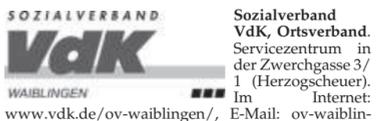
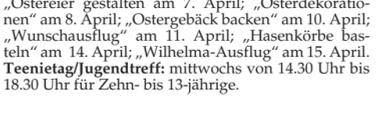
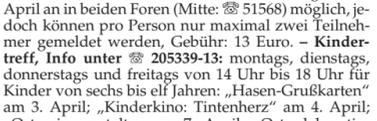
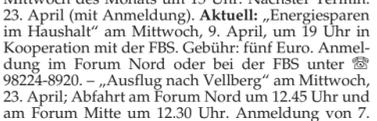
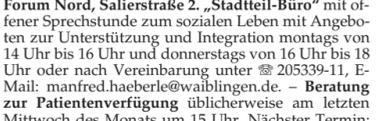
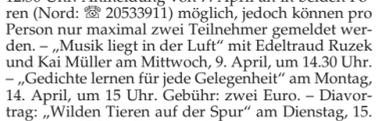
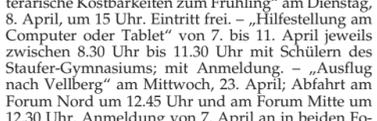
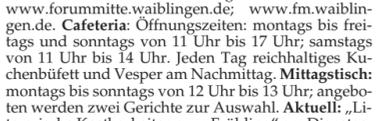
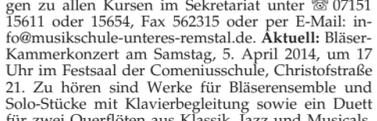
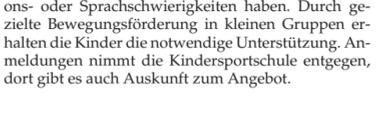
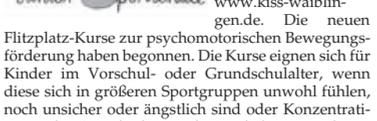
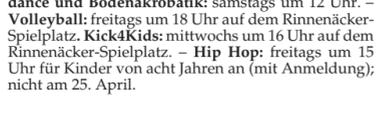
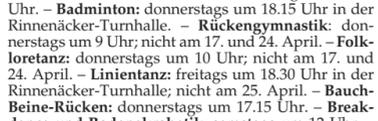
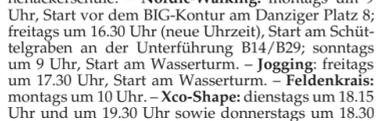
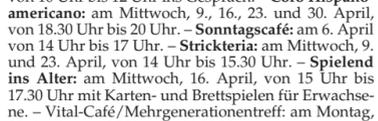
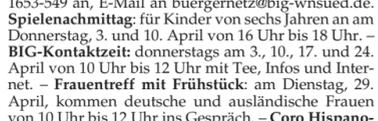
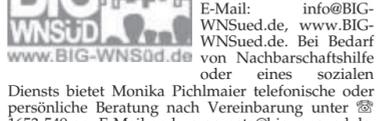
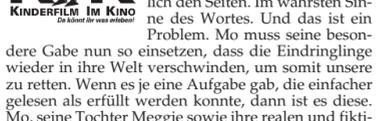
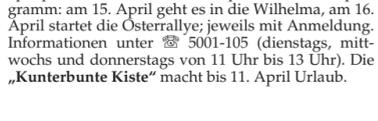
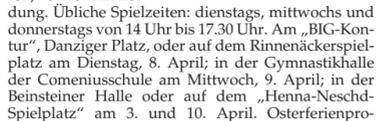
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 15.30 Uhr Nachmittagskonzert „Russische Seele“.



Sa. 12.04. 19:30 Uhr
Einlass 18:45 Uhr

JOYCES
IN CONCERT
swing

Keyboard: Daniel Rebmann
Schlagzeug: Christoph Witoppl
Bass: Sebastian Schiller
Percussion: Verena Langer

Bürgerhaus Hohenacker
Rechbergstr. 40 | 71336 WN-Hohenacker
VOCAL GROUP | WWW.JOYCES.U | 07150-3511287

Eintritt frei
Spenden erwünscht
Für ihr weibliches Wohl ist bestens gesorgt

Matinee des Städtischen Orchesters

Von Klassik zu Musicals

Das Städtische Orchester Waiblingen lädt am Sonntag, 6. April 2014, um 11 Uhr zur Matinee ins Bürgerzentrum. Das Große Blasorchester unter der Leitung von Roland Ströhm und Ensembles sorgen für klangvollen Genuss. Von klassischer Kammermusik über Tango und Humoristischem bis zu Ouvertüren, Medleys und Musicals reicht das musikalische Spektrum. Karten im Vorverkauf gibt es zu zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und in der Buchhandlung Hess sowie an der Tageskasse zu zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

„Viva la Villa“ in der Villa Roller

Konzert mit internationalem Punk

Die Villa Roller am Alten Postplatz 16 ist am Samstag, 5. April 2014, erneut ein Podium innerhalb der Konzertreihe „Viva la Villa“. „Blood or Whiskey“ aus Irland, „Wärter Schlechte“ aus dem Rems-Murr-Kreis sowie „Hafensabine“ aus Backnang bestechen von 19.30 Uhr an mit Celticfolk-Punk, Punkrock und Garagepunk. Eintritt an der Abendkasse: 8 Euro. Die Veranstalter, das „Viva la Villa-Team“, die „Rockcity Neustadt“ und „Folkpunk.net“ freuen sich über das Konzert, das sie auch in diesem Jahr am Ort mit der „subkulturellen Note“ anbieten können.

Landes-Familienpass – Erhältlich im Bürgerbüro im Rathaus

Kostenlos Kultur genießen

Wer möchte nicht gern Kultur pur genießen – und dazu noch kostenlos? Möglich ist dies mit Hilfe des Landes-Familienpasses des Sozialministeriums Baden-Württemberg in Verbindung mit der Gutscheine-Karte. Neu aufgenommen wurde Waiblingens Stadtbücherei, für deren Nutzung muss nur der Landes-Familienpass vorgelegt werden. Die Gutscheine-Karten für das Jahr 2014 sind im Bürgerbüro im Waiblinger Rathaus sowie bei den Ortschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt erhältlich.

Der Landes-Familienpass ermöglicht Familien den kostenlosen oder ermäßigten Besuch der Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen. Mit den Gutscheinen für 2014 können zusätzlich die Wilhelma, das Blühende Barock, der Erlebnispark Tripsdrill, der Europapark Rust, das Mercedes-Benz Museum und das Porsche-Museum bei freiem oder zum ermäßigten Eintritt besucht werden. Über die Vielzahl der Einrichtungen, die mit dem Landes-Familienpass Sonderkonditionen bieten, kann man sich auch im Internet auf der Seite www.sozialministerium-bw.de, Stichwort: Familien mit Kindern/Leistungen für Familien/Landes-Familienpass informieren.

Einen Landes-Familienpass erhalten

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderzuschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2014 und unter Vorlage des Landes-Familienpasses im Jahr 2014 bis zu 20-

Aus dem Notizbüchle

Jazzmeeting, das mitreißt

Beim „Jazzmeeting“ der Musikschule Unteres Remstal am Sonntag, 23. März 2014, ist es hoch hergegangen. Schon zum 16. Mal zeigten mehr als 65 junge Musikerinnen und Musiker sowie deren Lehrerinnen und Lehrer, was der musikalische Nachwuchs aus der Region zu bieten hat. Gleich zu Anfang verriet der neue Musikschulleiter Heiko von Roth dem Publikum, dass seine musikalische Liebe und Herkunft der Jazz ist. Mit Pauken und Trompeten startete ein buntes und abwechslungsreiches Programm: Das Trompetenensemble spielte mit großer Präzision und Begeisterung jazzige Stücke wie „Rondo a la Turk“ von Paul Desmond. Sogar bei „Jugend musiziert“ konnten die jungen Trompeter schon überzeugen.

Gefolgt vom Percussionensemble, das zehn Mann und eine Frau stark, dem Saal tüchtig einheizte. Karibische Rhythmen und exotische Instrumente wie die Steel Drum ließen auf virtuose Art Urlaubsstimmung aufkommen. Die bestens gelaunte Moderatorin, Ruth Sabadinowitsch führte charmant durchs Programm und

Jahreshauptversammlung des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände im Bürgerzentrum

„Die Tracht erhalten, bevor sie verloren geht“

Trachten sind out. – Sind Trachten out? Weit gefehlt! Der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände will mit diesem Vorurteil aufräumen: „Die Tracht spricht eine eigene Sprache, sie ist Kultur, fördert die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft und zur jeweiligen Region; und sie gibt Rückhalt und Lebensmut. Trachttragen ist Teil unseres Lebens. Unser Einsatz gilt unter anderem dem Erhalten der Trachten, bevor sie für immer verloren geht“, erklärt Gottfried Rohrer, Erster Vorsitzender des Landesverbands, der am Sonntag, 6. April 2014, von 10 Uhr an im Bürgerzentrum Waiblingen seine Jahreshauptversammlung veranstaltet – gemäß der Tradition, immer in der Stadt zusammen zu kommen, in der die Heimat-tage Baden-Württemberg stattfinden. Und: sowohl beim Baden-Württemberg-Tag als auch beim großen Landesfestzug im September bereichern zahlreiche Mitglieder des Verbands den Zug mit ihren prachtvollen Trachten.

Um 10 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung mit 17 Tagesordnungspunkten, bei der Oberbürgermeister Andreas Hesky, wenn der Vorsitzende die Gäste begrüßt hat, ein Grußwort sprechen wird. Den „Regulieren“ einer Jahreshauptversammlung entsprechend, stehen Berichte, Wahlen und Informationen auf der Tagesordnung, darunter auch über die Mitwirkung des Landesverbands bei den Heimgattungen Baden-Württemberg am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Mai, in Waiblingen.

„Tag der Trachtenjugend“

Schon tags zuvor, am Samstag, 5. April, beginnt um 15 Uhr, wiederum im Bürgerzentrum, der „Tag der Trachtenjugend Baden-Württemberg“. Die jungen Leute, die am frühen Nachmittag anreisen, beziehen zunächst in der Staufer-Realschule ihr Quartier. Um 15 Uhr beginnt auch für sie die Hauptversammlung, der nach einem gemeinsamen Abendessen um 20.30 Uhr eine anderthalbstündige Nachwächterführung durch die „Junge Stadt in alten Mauern“ folgt. Musik und Tanz begleiten den späteren gemeinsamen Abend im Bürgerzentrum.

Bei einem Tanzseminar am Sonntag um 10 Uhr und um 13.30 Uhr werden vor allem die Auftritte beim Baden-Württemberg-Tag im Mai geprobt, es werden aber auch grundsätzlich Tänze wie Walzer und Polka vermittelt.

Das, was getragen wird

Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt – die Vertreter des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände werden an diesen beiden Tagen in ihren Trachten in der Stadt zu sehen sein. Der Begriff Tracht kommt vom althochdeutschen Wort „traht“ und bedeutet: „Das was getragen wird“. Sie sei also eine traditionelle Kleidung, die überlebt habe und der Mode nicht so stark unterworfen sei, erklärt der Verband, der sich an dieser Stelle vorstellt.

Gründung und Struktur des Verbands

Das Grundbedürfnis vieler Menschen, ihrer Heimat zuliebe überlieferte Traditionen und Brauchtum zu pflegen, damit sie für die nach-

folgenden Generationen erhalten bleiben, war im Jahre 1958 Grund und Anlass, einen Trachtenverband zu gründen. Man war sich einig: Trachten kann man am besten in Gemeinschaft erhalten. Sie dienen somit der Gemeinsamkeit und der Integration und vermitteln Zusammengehörigkeitsgefühl. Es waren vor mehr als 50 Jahren zwei Verbände, der „Bodensee-Heimat- und Trachtenverband“ und der „Südwestdeutsche Gauverband“, die den ersten Schritt unternahmen und den „Heimat- und Trachtenbund“ gründeten. Im Lauf der Jahre schlossen sich mehrere Verbände an und im heutigen „Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.“ sind inzwischen acht Mitgliedsverbände beheimatet.

Sechs Jahre nach dem Zusammenschluss von Baden, Württemberg und Hohenzollern gründete man schon einen gemeinsamen Landesverband. Deren Mitgliedsverbände sind: „Bodensee-Heimat und Trachtenverband Südwestdeutscher Gauverband“; der Bund „Heimat- und Volksleben“ Trachtengau Schwarzwald; die AG der Sing-, Tanz- und Spielkreise, Landesverband der Egerländer Gmo; der Bund der Vertriebenen, Trachtenjugend Baden-Württemberg.

Insgesamt sind in diesen acht Mitgliedsverbänden 450 Vereine und Gruppen Mitglied, mit nahezu 50 000 Erwachsenen, und zusätzlich in etwa 400 Vereinen und Gruppen 15 000 Kindern und Jugendlichen aktiv.

Die Aufgaben

Der Landesverband hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die enge Zusammenfassung aller in der Trachten-, Heimat-, Brauchtums- und Volkstumspflege engagierten Verbände und Organisationen zu erreichen. Er setzt sich besonders für die Pflege und Erhaltung der Bräuche, Volkstracht, Volksmusik, Volkstanz, Volkslied und Mundart ein. Als Hilfestellung dazu werden Arbeitstagungen, Schulungen und Lehrgänge für fachlichen Unterstützung auch in Arbeitskreisen oder Fachausschüssen angeboten.

Die Heimatvertriebenen aus den deutschen

Michaelskirche Waiblingen

Russisches Chorkonzert

Zur Zeit befindet sich das Vokalensemble „Russische Seele“ auf einer Tournee durch Deutschland und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder vor. Die Musiker bieten am Donnerstag, 3. April 2014, um 19.30 Uhr auch in der Michaelskirche ihre faszinierende Gesangskunst aus jahrhundertalter Tradition dar. Glockenreine Sopranen und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland, in Kathedren und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Nachmittag ist das Ensemble mit Ausschnitten des Programms um 15.30 Uhr in der Johanneskirche auf der Korber Höhe zu hören.

Ostgebieten und die um das Jahr 1900 auf Arbeitssuche in das Land zugereisten Bayern sind mit Ihrer Brauchtums- und Trachtentradition einbezogen. Das Leben ihrer Traditionen sollte ihnen das verlorene Heimatgefühl wieder vermitteln. Dabei hat die gemeinsame, jeder in seiner ihm eigenen, gewohnten Art und Weise ausgeprägten Trachtenkleidung und die Traditions- und Brauchtumpflege ein gutes Stück Integration geschaffen.

Gottfried Rohrer: „Unsere Volkstrachten, unsere Ziele und Aufgaben sind nicht stehen geblieben in einem Zeitabschnitt, der längst überholt ist. Alles hat sich weiter entwickelt und den gegebenen Erfordernissen und den örtlichen Verhältnissen angepasst. Sie wurden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weiter getragen, die den Mut hatten, diese Kultur an die sich ständig verändernden Umstände anzupassen.“

Aktivitäten und Ziele

Brauchtumpflege und Trachtenerhaltung kann nicht nur im Museum geschehen, sondern muss lebendig gestaltet werden, das betont der Verband. Gelegenheit hierzu gibt es bei eigens arrangierten Veranstaltungen. Bei repräsentativen Anlässen vieler Städte und Gemeinden bietet sich die Gelegenheit, die Kultur des „Trachttragens“ zum einen als etwas Besonderes, zum andern als eine Selbstverständlichkeit darzustellen. Dabei geht es den Trachtenträgern besonders um die Wissensvermittlung über traditionelle Bekleidungsformen. Auch bei der Tourismuswerbung gilt der Grundsatz, die Tracht muss originalgetreu sein und ihr Träger „dahinter stehen“.

Damit Kinder und Jugendlichen für dieses Kulturgut der Brauchtumpflege und Trachtens getragen werden können, bietet der Verband Jugendarbeit an: Gruppenarbeit, Spiele (auch ohne Tracht), Jugend- und Bildungszeiten oder Zeltlager stehen auf dem Angebot. Das Motto der Kinder- und Jugendarbeit lautet: „Entdecke, was geht!“

„Unsere Trachten und unser Tun werden immer weiterentwickelt, und auch immer wieder in gesundem Maße erneuert“, betont der Verbandsvorsitzende. Dabei leisteten viele Trachtenhandwerker und -handwerkerinnen, die zu den Kunsthandwerkern gezählt werden, einen wertvollen Dienst. Die lebendigen Trachten sowie die Traditions- und Brauchtumpflege könne nur überleben, wenn sie der Zeit angepasst werde. „Das alles aber mit notwendigem sensiblem Gespür für Bewahrung. Wir erhalten und bewahren im besten konservativen Sinne, in dem nur das überlebt und eine Zukunft hat, was sich in der Vergangenheit bewährt hat. Wir wollen die Zukunft bestehen!“

Waiblinger Büchereien

Philosophie? Mitmachen!

In der „Philosophie zum Mitmachen“ dreht sich am Donnerstag, 3. April, um 18.30 Uhr alles um die Frage: „Frieden – Wo fängt er an, wo hört er auf?“

Auf ins Geschichtenparadies

Aus „Helma legt los“ wird am Freitag, 4. April, um 15.45 Uhr im „Geschichtenparadies“ vorgelesen. Angebot in Kooperation mit dem Elterncafé für Kinder von vier Jahren an.

Ausgestellt: „Räuber Hotzenplotz“

In Verbindung mit dem siebten, von der Kulturstiftung des Ehepaars Villingen unterstützten Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zeigt die Bücherei bis 6. Mai eine Ausstellung zu Otfried Preußlers Werk „Räuber Hotzenplotz“. Ergänzend zu den 1962, 1969 und 1973 entstandenen Bänden sind auch Spiele, Kassetten und „Fan-Artikel“ zu sehen. Das Angebot wird von der Württembergischen Landesbibliothek und dem Thienemannverlag unterstützt.

Längstes Liebesgedicht im Land

Im Schreibworkshop Appetit holen



„Sag, wie ist die Liebe“ heißt der Schreibworkshop zur Aktion „Längstes Liebesgedicht“ Baden-Württembergs“ am Donnerstag, 3. April 2014, um 19 in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4. Der Journalist Thomas Moritz Müller gibt Informationen und Anregungen für alle, die sich an der Aktion im Rahmen der Literaturlage 2014 in Waiblingen beteiligen wollen. Unter anderem gibt es Kostproben aus berühmten Liebesgedichten. Weitere Themen sind: Wer darf mitmachen? Was darf eingereicht werden? Welche Form soll ich wählen? Und wie packt man es überhaupt an, dass die Zutat „Liebe“ mit Hilfe der Sprache zu einem schmackhaften Gedicht wird? Auskunft und Anmeldung zum Kurs mit der Nummer 20108 telefonisch unter ☎ 07151 958800 oder im Internet: www.vhs-unteres-remstal.de.

Galerie Stahl Waiblingen

Spätlese von Loriot



Werke des deutschen Humoristen, Vicco von Bülow (1923 bis 2011) alias Loriot, sind in der Galerie Stahl Waiblingen in der

Schau „Loriot: Spätlese“ zu sehen. Erst in jüngerer Zeit für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden jene Exponate, die hier zu sehen sind; Werke aus den 1950er-Jahren und Neuigkeiten rund um den Mops gehören dazu. Auch Privates und Halbprivates stellen sich dem Betrachter.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Bis 21. April 2014: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. **Zum Vormerken: die Galerie ist an „Karfreitag“, 18. April, Ostermontag, 20., sowie Ostermontag, 21. April, geöffnet.** Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Ostermontag, 21. April, um 17 Uhr.

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei; freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

Workshops

- „Von Schadenfreude, Schnoddrigkeit oder der Fallhöhe der Komik“ – Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 5. April, um 11 Uhr bis 17 Uhr: nach Besuch der Ausstellung werden die Teilnehmer selbst kreativ.
- „Spotlight on!“, Kinder von sechs Jahren an besuchen am Freitag, 11. April, um 15 Uhr die Ausstellung und verkleiden sich im Anschluss.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – Abendführungen: am Donnerstag, 3. April, um 18.30 Uhr. – Familienführungen mit Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren: am Sonntag, 6. April, um 16 Uhr. – Schüler führen Kinder zwischen fünf und zehn Jahren: am Samstag, 5. April, um 14 Uhr.

Kontakt

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-remstal.de.



schichten und Gedichte. Eine gute Chance für die Besucher, einige Literaten aus der Region kennen zu lernen. Eintritt: frei. Spenden: willkommen.

Comedy mit Ernst Mantel

Neues vom Lieder-macher, Komödianten und Schwaben Ernst Mantel steht am Freitag, 11. April, um 20 Uhr auf dem Plan mit seinem neuen Programm „Ha komm!“. Mantel ist Sprachjongleur: wenn er sich Eigenarten der schwäbischen Lautbildung vornimmt, die sich wie Sturzbäche über das Publikum ergießen. Oder wenn er in einer nicht minder brillanten Szene eine verunglückte Redewendung auf die andere türmt: „den Iren gibts der Herr im Schlaf“. Ernst Mantel, ehemals „Die Kleine Tierschau“, jetzt unterwegs mit dem schwäbisch-internationalen Duo „Ernst & Heinrich“ präsentiert sein Solo: Lieder und Szenen über Situationen wie sie uns alltäglich begegnen, uns aber erst dann so richtig zum Lachen bringen, wenn sie in der von Mantel zelebrierten humoristischen Form ihre ganze Verdretheit entfalten. Wiedererkennungseffekt garantiert.

kum ergießen. Oder wenn er in einer nicht minder brillanten Szene eine verunglückte Redewendung auf die andere türmt: „den Iren gibts der Herr im Schlaf“. Ernst Mantel, ehemals „Die Kleine Tierschau“, jetzt unterwegs mit dem schwäbisch-internationalen Duo „Ernst & Heinrich“ präsentiert sein Solo: Lieder und Szenen über Situationen wie sie uns alltäglich begegnen, uns aber erst dann so richtig zum Lachen bringen, wenn sie in der von Mantel zelebrierten humoristischen Form ihre ganze Verdretheit entfalten. Wiedererkennungseffekt garantiert.

Schwulen- und Lesbenparty

„Schwanen goes Gay“ am Samstag, 12. April, um 21 Uhr steigt die Schwulen- und Lesben-

party mit DJ Andy. Die Schwanen-Disco ist ganz normal anders, vielleicht noch ein wenig bunter und kultiger als sonst. Andy legt heute Soul, Funk, Dance Classics, Wave, Pop und ein wenig Rock aus den vergangenen 30 Jahren Musikgeschichte auf. Willkommen sind alle, die sich in Vielfalt wohlfühlen. Eintritt: 5 Euro.

Isla de la Salsa

Salsa-Party im Schwanen: am Samstag, 12. April, wird um 21 Uhr getanzt. Eintitt: drei Euro, Mindestverzehr: vier Euro.

Open Stage Schwanen

Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen - moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fienf), aktuell am Dienstag 15. April, um 20 Uhr. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure.

Informationen und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen zeigen die Stadt neu



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es im i-Punkt, Scheukerngasse 4, ☎ 5001-155. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

Das April-Programm

- Samstag, 5. April: „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“, Treffpunkt um 15 Uhr bei der Michaelskirche, 5 Euro
- Sonntag, 6. April: „Verliebt in Waiblingen“, Treffpunkt um 15 Uhr beim Hochwachturm, 16 Euro (inklusive einem Glas Sekt).

i-Punkt vor Ostern zu

Die Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4 ist am Ostersonntag, 19. April 2014, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen des i-Punkts sind von Dienstag, 22. April, an wieder zu den gewohnten Zeiten für die Kunden und Waiblingens Besucher da: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr oder unter ☎ 07151 5001-155.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Auswirkungen von Minijobs auf die Rente



Mit der Veranstaltungsreihe „BIZ & DONNA“ spricht die Agentur für Arbeit Waiblingen Frauen an, die sich über den Arbeitsmarkt informieren wollen. Bei der Veranstaltung am Donnerstag, 10. April 2014, widmet sich die Agentur dem Thema Minijob und Rente. Das Ergebnis unterschiedlicher Lebensläufe von Frauen und Männern drückt sich deutlich in der Höhe der Versichertenrente aus. Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder ein Minijob auf die Rente aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Diese Fragen beantwortet Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Arbeitsagentur Waiblingen (Raum 805 im Erdgeschoss, Mayenner Straße 60). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hilfreich

Klimaschutz im Heft

Wer im Alltag und bei der Gebäudesanierung an die Umwelt denken will, dem helfen die aktuellen Broschüren der Abteilung Umwelt in der Stadtverwaltung weiter: „Energiesparen im Haushalt“, „Besonders sparsame Haushaltgeräte 2013/14“, „Erfolgreich sanieren im Rems-Murr-Kreis“ und der „Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg – Erfolgreich sanieren in zehn Schritten“, sind die Titel der Hefchen, die in den Rathäusern erhältlich sind.

CDU-Gemeinderatsfraktion

„Europa – im deutschen Interesse“

Der CDU-Stadtverband, die Gemeinderatsfraktion und die Junge Union Waiblingen laden am Sonntag, 6. April 2014, um 11 Uhr ins Restaurant „Staufer-Kastell“ (Nebenzimmer) auf der Korber Höhe zu einem europapolitischen Weißwurst-Frühstücken mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Rainer Wieland zum Thema „Europa – im deutschen Interesse“ ein, das vor der Krimkrise besondere Aktualität erlangt hat. Rainer Wieland ist Kenner der europäischen und der baden-württembergischen Politik.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. April Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406; am 16. April Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 23. April Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 14. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 28. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Freitag, 11. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 16. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkeresch@web.de. Am Dienstag, 22. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Feßmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Montag, 7. und 21., sowie am Dienstag, 15. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Förderprogramm der Stadt

Kräftig Kohlendioxid einsparen



Das Förderprogramm „Klimaschutz“ der Stadt Waiblingen wird auch im Jahr 2014 angeboten. Das heißt, energetische Sanierungen in Bestandsgebäuden, die eine erhebliche Kohlendioxid-einsparung bewirken, werden bezuschusst sowie der Einbau von thermischen Solaranlagen und von hocheffizienten Heizungs-pumpen.

Maßnahmen dürfen nicht schon begonnen sein

Die städtische Abteilung Umwelt weist ausdrücklich darauf hin, dass nur Maßnahmen gefördert werden, die noch nicht begonnen wurden. Ausnahmen werden nicht mehr gemacht. Informationen sind im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden. Auskunft gibt Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de.

Energieagentur Rems-Murr

Beratungstermine vereinbaren



Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag veranstaltet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Beratung in Waiblingen. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren erfahren möchte oder erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel, ist genau richtig. Umweltschonendes Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung. Die Fachleute haben die richtigen Tipps. Beraten wird direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Interessierte werden gebeten, einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0, zu vereinbaren. Auskunft gibt die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, E-Mail an info@ea-rm.de.

Vorsicht, Betrug!

Sammlung illegal



Der Vorstand der „Waiblinger Tafel“ warnt die Bürgerinnen und Bürger vor einer Sammelaktion, bei der eine jüngere Frau vorgibt, Geld für den Vorstand zu sammeln. Bei dieser Sammlung handelt es sich um eine illegale Aktion, mit der die Tafel nichts zu tun hat. Die Polizei ist darüber informiert. Wer um eine Gabe zu dieser Sammlung gebeten wird, sollte dies möglichst dem Tafelladen unter ☎ 9815969 oder der Polizei, ☎ 9500, melden. Der Laden in der Fronackerstraße 70, ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Am 22. April Blutspenden gehen

Spender erhalten neuen Ausweis

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen ruft Blutspenderinnen und Blutspender am Dienstag, 22. April 2014, zur Blutspende auf. Blut kann in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grund- und Werkrealschule, Im Sämann 76, gespendet werden.

Spender erhalten dann den neuen einheitlichen Blutspendeausweis der DRK-Blutspendedienste im handlichen Scheckkartenformat. Seit 2012 stellen die DRK-Blutspendedienste ihre 1,7 Millionen Blutspender auf einen neuen, elektronischen Ausweis um. Jetzt ist es auch in Baden-Württemberg und Hessen soweit. Mit der steigenden Mobilität der Spender kommt es immer häufiger vor, dass auch in anderen Bundesländern Blut beim Roten Kreuz gespendet wird. Jedes Mal musste dann ein neuer Ausweis ausgestellt werden. Mit dem neuen einheitlichen Blutspendeausweis ist dies nicht mehr nötig. Die neue Karte im praktischen Scheckkartenformat vereinfacht die Verwaltung der Spenderdaten und bietet so mehr Service.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 Jahren bis zur Vollendung des 72. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline ☎ 0800 1194911 und im Internet auf der Seite www.blutspende.de erhältlich.

Amtliche



Bekanntmachungen

Neuverpachtung der Gaststätte „Bürgerstube“ in Hohenacker

Die Gaststätte „Bürgerstube“ im Gebäude der Gemeindehalle Hohenacker, Rechbergstraße 37 in Waiblingen-Hohenacker, soll neu verpachtet werden. Sie verfügt über einen Gastraum mit 50 Sitzplätzen, ein Neben-zimmer mit 40 Sitzplätzen und zwei Kegelbahnen. Die Einrichtung einer Außenbewirtschaftung ist möglich.

Für die Gemeindehalle und den Kulturaal im Bürgerhaus besteht für den Pächter ein eingeschränktes Bewirtschaftungsrecht. Die Gemeindehalle bietet Platz für größere Veranstaltungen bis zu 600 Personen. Der Kulturaal eignet sich besonders für private Familienfeiern mit bis zu 180 Personen.

Der Pachtbeginn ist am 1. September 2014; nach Absprache gern auch früher.

Ihre Bewerbung mit Angaben zu bisherigen Tätigkeiten im Gastronomiebereich und der Vorlage eines Betriebskonzeptes richten Sie bitte bis spätestens 30. April 2014 schriftlich an die Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17, 71336 Waiblingen-Hohenacker.

Fragen beantwortet Ortsvorsteherin Schwaderer unter ☎ 07151 98703-790.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Donnerstag, 10. April 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Forum Süd – Raumprogramm und Trägerschaft
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergnügungsräume“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „S-Bahnhof Neustadt – westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergnügungsräume“, Gemarkung Neustadt, Planbereich 54 – Aufstellungsbeschluss
6. Weingärtner Vorstadt – Umgestaltung im Zusammenhang mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes der Eva Mayr-StiHL Stiftung -Baubeschluss
7. Gewährung eines Zuschusses für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Firmenticket des VVS bzw. DB-Ticket-Abo
8. Haus der Stadtgeschichte - Schaffung von Stellenanteilen
9. Entscheidung über die Einweisung der Ersten Bürgermeisterin in eine Besoldungsgruppe
10. Änderung der Besetzung des Gutachter-ausschusses
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Taubenfüttern ist verboten!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im April 2014
Abteilung Ordnungswesen

Richtigstellung Öffentliche Ausschreibung

Zum Eröffnungstermin der Öffentlichen Ausschreibung für die Abbrucharbeiten „Ehemaliges Schulgebäude Karlstraße 10 in Waiblingen“, die in der Ausgabe Nr. 13 vom 27. März 2014 veröffentlicht wurde, wurde irrtümlich veröffentlicht, dass „keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen sind“. Es muss heißen: „Zum Eröffnungstermin sind Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Außerdem sollte es nicht lauten Auslieferungsfristen, sondern Ausführungsfristen.“
Waiblingen, 3. April 2014
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Satzung zur Änderung der Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen anlässlich des Ostermarktes

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 (GBl.S.135), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10. November 2009 (GBl.S.628) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung – GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl.S.581, ber.S.698), zuletzt geändert durch Art. 1 und 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl.S.55) erlässt der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 26.02.2014 folgende Satzung:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen anlässlich des Ostermarktes

§ 1

Die Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen anlässlich des Ostermarktes vom 04.10.2007 wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

In der Kernstadt dürfen die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr mit den Kunden aus Anlass des Ostermarktes am zweiten Sonntag vor dem Osterfest von 12.30 Uhr bis

17.30 Uhr geöffnet sein. Im Jahr 2014 wird der verkaufsoffene Sonntag hiervon abweichend auf den ersten Sonntag im Mai verschoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 26. März 2014

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Gründonnerstag, 17. April 2014

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Karfreitag, 18. April

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. Außerdem sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht vorgenommen werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten. (Ausnahmen siehe unten)

Karsamstag, 19. April

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Ostersonntag, 20. April,

Ostermontag, 21. April,

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten. Nach dem neuen Ladenöffnungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB/A schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-573, Fax -387, folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

Straßenbauprojekte 2014

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Los1: Lerchenstraße	
• Straßenbelag abfräsen:	1 000 m ²
• Asphalttragdeckschicht:	1 000 m ²
Los 2: Silberstraße	
• Straßenbelag aufnehmen:	1 000 m ²
• Schicht ohne Bindemittel aufnehmen:	750 m ²
• Schottertragschicht herstellen:	350 m ³
• Asphalttragschicht herstellen:	1 000 m ²
• Asphaltdeckschicht:	1 000 m ²
• Borde	100 m
Los 3: Alter Neustädter Weg	
• Straßenbelag fräsen:	1 100 m ²
• Schicht ohne Bindemittel aufnehmen:	200 m ³
• Schottertragschicht herstellen:	175 m ³
• Borde:	175 m
• Asphalttrag- und Deckschichten:	2 700 m ²

Ausführungszeit: Ende Juni bis September 2014

Die Vergabeunterlagen können von 7. April 2014 an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppellexemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Angebotsfrist endet am 24. April 2014 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 23. Mai 2014. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im April 2014
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe nur werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Die Einwurfzeiten sind dringend zu beachten. Waiblingen, im April 2014
Abteilung Ordnungswesen